



Vorlagennummer: MV/12394/26
Vorlageart: Mitteilungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Auswertung des ADFC Fahrradklima-Tests 2024

Datum: 12.03.2026
Federführung: Bereich 35 - Mobilität
Organzuständigkeit: Fachausschuss (kein Beschluss)

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Mobilität	08.04.2026	Ö

Sachverhalt

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) führt regelmäßig den sogenannten ADFC-Fahradklima-Test durch. Dabei handelt es sich um eine bundesweite Befragung von Radfahrenden zur Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden. Der Fahrradklima-Test ist eine der weltweit größten Befragungen zum Radfahrklima und wurde 2024 zum elften Mal durchgeführt. Gefördert wird er vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans. Von September bis November 2024 nahmen für die Hansestadt insgesamt 562 Personen an der Befragung teil.

Die Gesamtbewertung der Fahrradfreundlichkeit für die Hansestadt Lüneburg liegt bei der Schulnote 3,8 und damit leicht über dem Mittelwert der Vergleichsorte in der Größenklasse zwischen 50.000 und 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Im bundesweiten Vergleich belegt Lüneburg Platz 29 von 113 Vergleichsstädten und im Landesvergleich Platz 6 von 13 Vergleichsstädten.

Positiv hervorgehoben wurden insbesondere das vorhandene Fahrradverleihsystem, die gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad, die Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung, der Winterdienst auf Radwegen sowie die vorhandenen Abstellanlagen für Fahrräder.

Als Schwächen wurden hingegen die Fahrraddiebstahlsquote, die teilweise zu geringe Breite der Radwege, die Führung des Radverkehrs an Baustellen, die Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme im öffentlichen Personennahverkehr sowie der Zustand beziehungsweise die Oberfläche der Radwege genannt.

Für die weitere Entwicklung des Radverkehrs in Lüneburg lassen sich aus den Ergebnissen mehrere wichtige Themenfelder ableiten. Dazu gehört insbesondere das Sicherheitsgefühl beim Radfahren. Es besteht der Wunsch nach Fahren auf Radwegen und Radfahrstreifen. Konflikte werden sowohl im Mischverkehr mit Kfz als auch mit dem Fußverkehr genannt.

Ein weiterer zentraler Bereich ist die Infrastruktur. Hier werden die Breite und die Oberfläche der Radwege und Hindernisse auf Radwegen kritisiert. Die Bedeutung des Winterdienstes auf Radwegen wird hervorgehoben und ist im Vergleich mit anderen Kommunen positiv bewertet. Darüber hinaus ist die Erreichbarkeit von Zielen mit dem Fahrrad von Bedeutung. Dies betrifft sowohl Verbindungen zu Zielen außerhalb des Stadtzentrums als auch die Erreichbarkeit zwischen verschiedenen Stadtquartieren.

In der Anlage sind die detaillierten Ergebnisse zur Kommunalbefragung und des Fahrradklimatests angefügt.

Ziel	Unterziel	Bewertung			
Klimaschutz		++	+	-	--
	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen z.B. durch Senkung des Energieverbrauchs oder Erhöhung der Energieeffizienz	++			
Mobilität		++	+	-	--
	Sichere Mobilität	++			
	Bezahlbare Mobilität	++			
	Barrierefreie Mobilität		+		
	Stadt der kurzen Wege	++			
	Klimagerechte Verkehrsmittelwahl	++			
Gesundheit und Wohlergehen		++	+	-	--
	Verringerung der Zahl von Todesfällen und Erkrankungen aufgrund von Verkehrsunfällen		+		
Weniger Ungleichheiten		++	+	-	--
	Förderung der Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit		+		
	Beteiligungsmöglichkeiten für alle zur Gestaltung der Stadtentwicklung		+		

(++) deutlich positive Auswirkung, (+) positive Auswirkung, (-) negative Auswirkung, (--) erheblich negative Auswirkung

Finanzielle Auswirkungen:

➤ nein

➤ Freiwillige Aufgabe

Personelle Auswirkungen / Auswirkungen auf Stellenplan:

➤ nein

Anlage/n

Anlage 1: Ergebnisse_Fahrradklimatest_2024 (öffentlich)

Anlage 2: Ergebnisse_Kommunalbefragung_2024 (öffentlich)